



Jahrgang 21
Ausgabe Dez. 2022

GS Am Stadtturm

Infobrief 2022

In dieser
Ausgabe:

- * **Sieger beim Wettbewerb „Unsere Zukunft“**
- * **Neue Konrektorin**
- * **Schulleben**

Erster Preis beim Wettbewerb „Unsere Zukunft“

Als eine von 11 Schaumburger Schulen hat sich unsere Schule am Wettbewerb „Unsere Zukunft“ der Julius-Rodenberg-Stiftung beteiligt. Unter Anleitung von Frau Corinna Lampe hatten sich Kinder der Schule seit 2019 für die Anlage eines Schulgartens eingesetzt. So ist u. a. die Wildblumenwiese im rückwärtigen Bereich der Schule entstanden und damit ein Lebensraum für unterschiedliche Pflanzenarten und Insekten. Damit ist ein Lernraum für die



gesamte Schülerschaft entstanden, wo Pflanzen und Insekten unterschieden und bestimmt werden können.

Für dieses tolle Projekt wurde unsere Schule mit einem ersten Preis ausgezeichnet, der mit 1500 € dotiert war. Ein groß-

artiger Erfolg! Mit dem Preisgeld soll die naturnahe Gestaltung des Schulgeländes weiter unterstützt werden.

Die Preise für unsere und die weiteren beteiligten Schulen wurden im Rahmen eines Festaktes in der Wandelhalle in Bad Nennendorf übergeben. Dabei wurde die Schule von Frau Lampe und der Klasse 1a vertreten, die das Projekt der Jury anschaulich vorgestellt hatte.



„Staffelübergabe“ im Amt der Konrektorin

Nach fast 28 Jahren an der GS Am Stadtturm wurde Ende Januar Frau Ursula Kreuzahler in den Ruhestand verabschiedet. Seit 2007 war Frau Kreuzahler dabei als Konrektorin an unserer Schule tätig. Unter ihrer Mitwirkung wurden wichtige pädagogische Projekte an der Schule umgesetzt. Dazu zählen u. a. die Einführung der Sonderpädagogischen Grundversorgung und Aufbau der Ganztagschule. Die große Wertschätzung, die sie bei Schülerinnen und Schülern, den Eltern und im Kollegium erlangt hat, wurde in einer kleinen Feierstunde und durch ein Spalier der Kinder und Mitarbeiter*innen beim letzten offiziellen Gang ins Schulgebäude zum Ausdruck gebracht.

Den „Stab“ als Konrektorin der Schule hat Frau Kreuzahler an Frau Corinna Lampe weitergegeben. Mit Beginn des 2. Halbjahres hat sie die Aufgaben von Frau Kreuzahler zunächst kommissarisch übernommen, bevor im November die offizielle Ernennung folgte.

Frau Lampe gehört dem Kollegium seit 2002 an und ist auch in ihrer neuen Funktion ein Gewinn für die Schule. Ihre ruhige und zugewandte Art sind gerade in Stresszeiten von großem Wert und ihre Initiative, die Schule im Sinne der Bildung für nachhaltige Entwicklung voranzubringen, eine Bereicherung im Rahmen der Schulentwicklung.

Schulleben

Mitwirkung beim Stadtjubiläum:

Im Rahmen des 800-jährigen Stadtjubiläums beteiligte sich unsere Schule mit zwei Aktionen. Beim Bürgerfest, dem sog. **FestiWall**, konnten sich die Besucher an den tollen Windspielen, die jede einzelne Klasse nach der Up-cycling-Methode gestaltet hatte, erfreuen.

Und unser Schulchor, der bei den beiden Auftritten jeweils ca. 150 Schülerinnen und Schüler auf die Bühne brachte, animierte die Gäste mit seinen Liedern, wie z. B. „Mein Hut, der hat drei Ecken“, zum Mitsingen.

Bundesjugendspiele: Die mit einem neuen Regelwerk ausgestatteten Bundesjugendspiele konnten nach zweijähriger „Corona-Pause“ wieder durchgeführt werden. Mit dem Dauerlauf wurde eine neue Disziplin in den Wettkampf aufgenommen. Und anstelle von Maßbändern traten nun beim Springen und Werfen Zonen und Punktwertungen.

So konnten unter der Organisation unserer Sportfachleitung, Frau Franziska Hoppe, nun auch erstmals die Erstklässler vollständig mit eingebunden werden.

Den Abschluss bildeten aber traditionsgemäß die Klassenwettkämpfe im Staffellauf und Tauziehen. Die ohnehin gute Stimmung beim Sportfest erreichte dabei ihren Höhepunkt und sorgte für besondere Begeisterung und Einsatzbereitschaft.

Förderverein: Der Förderverein unserer Schule hat einen neuen Vorstand! Frau Klemm, Frau Lavella, Frau Südmeyer-Ozata und Frau Pietsch (von l. nach r.) führen nun die Geschicke des Vereins.



Mit neuen Ideen, z. B. Durchführung eines Kinderflohmarktes, und viel Engagement möchte der Förderverein nun wieder die Schule bei Anschaffungen und Projekten unterstützen.

Denn die Einschränkungen während der Corona-Pandemie hatten sich auch nachteilig auf die Personalsituation im Förderverein ausgewirkt. Nur durch das Engagement ehemaliger Eltern und der neuen Vorstandsmitglieder konnte gerade noch die Auflösung des Vereins verhindert werden. Dieses ist ein großes Glück für die Schule!

Denn der Förderverein unterstützt die Schule seit fast 40 Jahren. Zahlreiche Anschaffungen wie die Kletterburg, der Seilklettergarten und kleinere Spielgeräte konnten nur durch die finanzielle Unterstützung des Fördervereins ermöglicht werden. Und auch bei der Durchführung von Projekten konnte



die Schule nur deshalb außerschulische Partner (z. B. Trommelzauber) gewinnen, die den Lern- und Erlebniswert für die Kinder erhöht haben, weil uns der Förderverein finanziell „unter die Arme gegriffen hat“.

Interessierte, die dem Förderverein noch beitreten oder bei Veranstaltungen unterstützen möchten, melden sich gerne in der Schule.

Blitzlichter:



Buchstabenfest / Ausflug ins Moor und zum Steinhuder Meer/ Laternenfest



Elternpetition: Nachdem die Schule die offene Schulhofsituation wiederholt ohne Erfolg in Bezug auf die mangelnde Sicherheit und Sauberkeit gegenüber dem Schulträger moniert hat, scheint nun durch die Elternpetition „Sicherer und sauberer Schulhof“ neue Bewegung in diese Angelegenheit zu kommen. Bürgermeister Oliver Theiß hat Unterstützung zugesagt. Das Gelände soll regelmäßig montags vor Schulbeginn vom städtischen Bauhof gereinigt werden. Und wenn die Politik zustimmt, sind auch Maßnahmen zur Sicherung des Schulgeländes im Jahr 2023 geplant.

Es bleibt derzeit jedoch abzuwarten, ob die zugesagten Maßnahmen auch tatsächlich Realität werden. Denn bisher werden zumindest die Reinigungsarbeiten noch nicht verlässlich montags umgesetzt.

Wir freuen uns über die Elternunterstützung. Denn dieses Beispiel zeigt, dass Elterninitiativen gute Wirkung erzielen können!

In Memoriam: In diesem Jahr verstarben mit der Lehrerin, Christina Molthahn, und der ehemaligen Schulleiterin, Heide Groth, zwei an der Schule sehr wertgeschätzte Menschen.

Mit Frau Molthahn verstarb eine junge Kollegin, deren fröhliche Ausstrahlung und Sachkompetenz wir vermissen. Frau Groth leitete die Schule von 1986 – 2002 mit viel Herz, Diplomatie und Kompetenz.

Beide werden an der GS Am Stadtturm in Erinnerung bleiben.



Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen, die auch in diesem Jahr mit Ihrer Wertschätzung für die an der Schule geleisteten Arbeit, Ihrem Verständnis für die oft kurzfristigen und einschränkenden Maßnahmen sowie Ihrer tatkräftigen Unterstützung dazu beigetragen haben, den Schulbetrieb an unserer Schule verantwortungsvoll durchzuführen. Im Namen der Schule und persönlich wünsche ich Euch / Ihnen erholsame Ferien, ein besinnliches Weihnachtsfest und vor allem ein gesundes und friedvolles Jahr 2023.

Frank Plagge